



Bereiche der Handlungskompetenzen

Eidg. Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung
Eidg. Berufsprüfung Psychiatrische Pflege und Betreuung

Impressum**Konzeption**

**oda
gesundheit
& soziales
aargau**

vaka
Gesundheitsverband Aargau

KRIPS GMBH
PROJEKTE | KUNST | PÄDAGOGIK

H+
Bildung

Impressum

Herausgeber
OdA GS Aargau AG
Badenerstrasse 9
5200 Brugg
www.oda-gsag.ch
info@oda-gsag.ch

Konzept
Petra Wittwer-Bernhard, lic. phil. Erziehungswissenschaftlerin
Dr. Esther Warnett, Geschäftsführerin OdA GS Aargau AG

Foto
Umschlagseite: Alan Sahin

November 2025

Zusätzliche Kompetenzen Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung

Gegenüberstellung auf der
Ebene Handlungskompetenzbereiche

Tagesverantwortung/Beratung und Instruktion/ Kritik und Konflikte



Neu

1. Die Fachperson Langzeitpflege und -betreuung plant und organisiert in ihrem Bereich den Arbeitstag ihres Teams. Sie berücksichtigt dabei die Vorgaben der Pflegeplanung und setzt die verfügbaren Personen gemäss ihren fachlichen Kompetenzen ein. Im Rahmen ihrer eigenen fachlichen Kompetenzen unterstützt und überprüft sie die Mitarbeiterinnen des Teams in der Aufgabenerfüllung. Für die Beantwortung von Fragen sowie die Lösung von Aufgaben und deren Überwachung ausserhalb ihrer Fachkompetenz zieht sie die diplomierte Pflegefachperson bei.



Zum Vergleich

→ Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ können Ziele, Abläufe und Mittel der übertragenen Aufgaben planen, organisieren, durchführen, auswerten und auch in unvorhergesehenen Situationen Prioritäten setzen.



Neu

2. Die Fachperson Langzeitpflege und -betreuung hat den Überblick über die anfallenden Arbeiten während des Arbeitstages und behält ihn auch in sich schnell ändernden Situationen. Bei kurzfristigen Veränderungen in der Personalzusammensetzung setzt sie die Prioritäten neu und passt den Personaleinsatz für den Arbeitstag an.

Sie stellt eine wirksame Kommunikation im Team und über die Berufsgrenzen hinaus sicher. Sie arbeitet in der Planung und Organisation des Arbeitstags ihres Teams mit andern Berufs- und Personengruppen konstruktiv zusammen.

Sie ist fähig, alle zur Ausübung ihrer Aufgaben notwendigen Informationen zu beschaffen.



Zum Vergleich

→ Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ beobachten Situationen und sind in der Lage, Veränderungen wahrzunehmen und situationsgerecht zu handeln. Sie geben Informationen angemessen und adressatengerecht weiter.



Neu

3. Die Fachperson Langzeitpflege und -betreuung arbeitet im interprofessionellen und interdisziplinären Team. Sie kennt den eigenen Kompetenzbereich und den Kompetenzbereich der weiteren Teammitglieder. Sie stimmt ihre Arbeitsweise innerhalb der interdisziplinären Fachgemeinschaft ab. Sie ist in der Lage, die Teammitglieder gemäss ihren Kompetenzen einzusetzen.



Zum Vergleich

→ Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ kennen den eigenen Kompetenzbereich und stimmen die Aufgabenerfüllung innerhalb der interdisziplinären Fachgemeinschaft ab. Sie sind in der Lage, zu entscheiden, wann sie die verantwortliche Fachperson hinzuziehen müssen.



Erweiterung und Vertiefung

4. Die Fachperson Langzeitpflege und -betreuung reflektiert die eigene Arbeitsweise und die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Berufspersonen im interprofessionellen und interdisziplinären Team kritisch. Sie passt das eigene Verhalten und Handeln den Ergebnissen ihrer Reflexion an und formuliert Vorschläge für die Optimierung der Zusammenarbeit im Team.



Zum Vergleich

- Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ arbeiten im interprofessionellen Team. Sie arbeiten mit verschiedenen Berufspersonen zusammen. Gleichzeitig beurteilen sie sich selbst und die Arbeit kritisch und passen ihr Verhalten und Handeln entsprechend an.



Erweiterung und Vertiefung

5. Die Fachperson Langzeitpflege und -betreuung übernimmt eine aktive Rolle in der Gestaltung der Beziehung zu Klientinnen und Klienten, nahestehenden Bezugspersonen der Klientinnen und Klienten, Mitarbeitenden und weiteren externen Personen. Sie erreicht dies auf der Basis einer empathischen Grundhaltung durch adäquate Kommunikation und Information. Dies schliesst auch Aspekte der Instruktion und Beratung mit ein. Darüber hinaus wirkt sie konstruktiv bei der Erkennung und Bewältigung von Konflikten mit.



Zum Vergleich

- Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ unterhalten und pflegen in ihrem Berufsalltag eine respektvolle professionelle Beziehung zu den Klientinnen und Klienten und den Personen in deren Beziehungsumfeld. Sie bauen diese Beziehungen bewusst auf und sind in der Lage, sie ebenso zu beenden.
- Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ respektieren die Klientinnen und Klienten als Individuen mit ihren spezifischen Wertesystemen. Mit Einfühlungsvermögen, Wertschätzung und Respekt berücksichtigen sie deren individuelle, soziale und kulturelle Bedürfnisse und integrieren diese in die Gestaltung des Tagesablaufs.

Pflegeprozess und vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten



Erweiterung und Vertiefung

6. Die Fachperson Langzeitpflege und -betreuung ist verantwortlich für die bedürfnisorientierte und bedarfsgerechte Pflege und Betreuung von Menschen in geriatrischen, gerontopsychiatrischen und palliativen Situationen.



Zum Vergleich

- Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ arbeiten bei der Betreuung von Klientinnen und Klienten in der Sterbephase mit. Sie wirken bei der Bewältigung von Krisensituationen mit.
- Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ betreuen Klientinnen und Klienten mit chronischen Erkrankungen, Multimorbidität und in palliativen Situationen.



Erweiterung und Vertiefung

7. Die Fachperson Langzeitpflege und -betreuung wirkt an der Gestaltung des Pflegeprozesses aktiv und konstruktiv mit. Sie unterstützt die diplomierte Pflegefachperson bei der Festlegung der Ziele der Pflege und Betreuung sowie der Massnahmen, die zu deren Erreichung nötig sind. Sie bringt dabei namentlich ihre vertieften Kompetenzen in der Pflege von Menschen in geriatrischen, gerontopsychiatrischen und palliativen Situationen ein. Sie führt die Massnahmen im Rahmen ihrer Kompetenzen und der internen Regelungen selbstständig aus. Sie evaluiert die Ergebnisse durch kontinuierliche und zielgerichtete Informationssammlung. Bei Bedarf schlägt sie der diplomierten Pflegefachperson Anpassungen der bestehenden Pflegeplanung vor. Sie informiert die an der Betreuung und Pflege beteiligten Berufsgruppen über die geplanten Massnahmen und deren Auswirkungen auf die Betreuung und Pflege. Sie ist verantwortlich, dass die Massnahmen gemäss den im Betrieb eingesetzten Instrumenten erfasst und abgerechnet werden.

Sie gestaltet den Pflegeprozess mit und bringt mit ihrem Fachwissen spezifische und konstruktive Lösungsvorschläge ein. Sie setzt die Massnahmen gemäss Pflege- und Betreuungsplanung um und überprüft deren Wirkung. Sie berücksichtigt die Bedürfnisse und die Ressourcen der Klientinnen und Klienten und ist im Rahmen der Delegation der diplomierten Pflegefachperson und der Qualitätsstandards verantwortlich immer die bestmögliche Begleitung, Betreuung und Pflege zu gewährleisten.



Zum Vergleich

→ Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ führen die Pflege- und Betreuungsmassnahmen anhand des Pflegeprozesses durch. Sie dokumentieren ihre Arbeit.

Auf der Ebene der Handlungskompetenz «Bei der Qualitätssicherung mitarbeiten» werden im Bildungsplan zusätzlich folgende Fähigkeiten aufgeführt:

→ Erfasst die Situation der Klientinnen und Klienten und setzt sie in Bezug zu den formulierten Zielen und Massnahmen.

→ Wirkt bei der Formulierung von Zielen, bei der Massnahmenplanung und der Beurteilung der durchgeführten Pflege mit.



Erweiterung und Vertiefung

8. Die Fachperson Langzeitpflege und -betreuung erkennt die Ressourcen von Klientinnen und Klienten in geriatrischen, gerontopsychiatrischen und palliativen Situationen und deren Umfeld. Sie schlägt Massnahmen zur Ressourcenerhaltung vor und setzt diese um oder überwacht deren Ausführung. Sie überprüft die Wirkungen der Massnahmen und schlägt nach Bedarf Optimierungen vor. Sie integriert die Massnahmen zur Ressourcenerhaltung in die Situationen des Pflege- und Betreuungsprozesses. Sie setzt sich für Bedingungen ein, die eine effektive Ressourcenerhaltung ermöglichen. Sie geht in ihrer Arbeit bewusst mit ihren eigenen Ressourcen um.



Zum Vergleich

- Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ führen Massnahmen zur Gesundheitsförderung, zur Förderung und Erhaltung der Lebensqualität und zur Prävention durch. Sie berücksichtigen dabei die gesunden Anteile und die vorhandenen Ressourcen der Klientinnen und Klienten, nutzen diese in ihrem Handeln und fördern sie.

Persönliche Weiterentwicklung



Erweiterung und Vertiefung

→ Die Fachperson Langzeitpflege und -betreuung kennt ihre persönlichen Fähigkeiten und entwickelt diese weiter. Sie übernimmt Verantwortung für das eigene Lernen und für die eigene fachliche Weiterbildung.



Zum Vergleich

→ Auf der Ebene der Handlungskompetenzbereiche fehlt diese Thematik im Bildungsplan der Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ. Auf der Ebene der einzelnen Handlungskompetenzen erscheint jedoch das Reflektieren der eigenen Kompetenzen und deren Grenzen.

Zusätzliche Kompetenzen Berufsprüfung Psychiatrische Pflege und Betreuung

Gegenüberstellung auf der Ebene Handlungskompetenzbereiche

Spezifische Aufgaben im Pflegeprozess übernehmen



1. Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung pflegt und betreut Menschen mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit. Sie übernimmt spezifische Aufgaben im Pflegeprozess und orientiert ihr Handeln an der Pflege- bzw. Betreuungsplanung. Sie gestaltet die tägliche Pflege und Betreuung unter Beachtung der aktuellen Symptomatik, Ressourcen und Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten.



Zum Vergleich

- Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ können Ziele, Abläufe und Mittel der übertragenen Aufgaben planen, organisieren, durchführen, auswerten und auch in unvorhergesehenen Situationen Prioritäten setzen.
- Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ beobachten Situationen und sind in der Lage, Veränderungen wahrzunehmen und situationsgerecht zu handeln. Sie geben Informationen angemessen und adressatengerecht weiter.



Neu

2. Die Fachperson in psychiatrischer Pflege und Betreuung integriert personenzentrierte Lösungsansätze und nutzt die Erfahrungen und das Wissen der Klientinnen und Klienten bei der Pflege und Betreuung und bei der Gestaltung des Behandlungs- und Betreuungsprozesses. Sie erkennt, erhält und fördert die Ressourcen der Klientinnen und Klienten mit dem Ziel, deren Eigenständigkeit zu stärken.



Zum Vergleich

- Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ richten ihr berufliches Handeln an den Bedürfnissen der Klientinnen und Klienten aus und arbeiten unterstützend mit deren Angehörigen zusammen. Sie beachten ethische Grundsätze.
- Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ unterhalten und pflegen in ihrem Berufsalltag eine respektvolle professionelle Beziehung zu den Klientinnen und Klienten und den Personen in deren Beziehungsumfeld. Sie bauen diese Beziehungen bewusst auf und sind in der Lage, sie ebenso zu beenden.
- Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ respektieren die Klientinnen und Klienten als Individuen mit ihren spezifischen Wertesystemen. Mit Einfühlungsvermögen, Wertschätzung und Respekt berücksichtigen sie deren individuelle, soziale und kulturelle Bedürfnisse und integrieren diese in die Gestaltung des Tagesablaufs.
- Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ führen Massnahmen zur Gesundheitsförderung, zur Förderung und Erhaltung der Lebensqualität und zur Prävention durch. Sie berücksichtigen dabei die gesunden Anteile und die vorhandenen Ressourcen der Klientinnen und Klienten, nutzen diese in ihrem Handeln und fördern sie.

Vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der psychiatrischen Pflege und Betreuung: psychiatrische Krisen- und Notfallsituationen erkennen und bewältigen



Neu

3. Die Fachfrau in psychiatrischer Pflege und Betreuung begleitet Menschen in psychiatrischen Krisen- und Notfallsituationen. Sie erkennt die Anzeichen einer Krisen- bzw. Notfallsituation und reagiert entsprechend. Sie wendet definierte, strukturierte Assessmentinstrumente an, nimmt eine erste Einschätzung vor und bespricht die Ergebnisse mit der zuständigen Fachperson. Sie erkennt die Ressourcen der Klientinnen und Klienten und ihres sozialen Umfeldes und zieht diese in die Bewältigung von Krisensituationen mit ein. Sie schlägt Anpassungen in der Pflege und Betreuung vor.



Zum Vergleich

→ Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ erkennen Notfallsituationen und leisten Erste Hilfe.



Neu

4. Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung pflegt und betreut Klientinnen und Klienten mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit in anspruchsvollen Situationen. Sie erkennt die Bedeutung psychiatrischer Krisen für die betroffenen Klientinnen und Klienten. Sie erkennt Ängste, nimmt diese ernst und setzt angstmildernde Interventionen gemäss Pflegeplanung ein. Sie handelt und kommuniziert deeskalierend, situationsgerecht und personenzentriert.

Mitwirkung bei der Durchführung von freiheitsbeschränkenden Massnahmen und Betreuung während dieser Zeit.



Zum Vergleich

→ Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ arbeiten bei der Betreuung von Klientinnen und Klienten in der Sterbephase mit. Sie wirken bei der Bewältigung von Krisensituationen mit.

Delegierte Aufgaben in der Bezugspersonenarbeit übernehmen



Neu

5. Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung führt delegierte Aufgaben der Bezugspersonenarbeit aus. Sie gestaltet und reflektiert ihre Beziehung zu Klientinnen und Klienten professionell. Sie nimmt die individuelle Situation der Klientinnen und Klienten, deren Gefühle und Erleben wahr. Sie ist in der unterstützenden Beziehung fähig, sich auf die Welt Anderer einzulassen und versucht, diese zu verstehen, zu begleiten. Sie lebt und pflegt eine authentische und kongruente Beziehung und unterstützt Klientinnen und Klienten bei der Formulierung ihres Erlebens und ihrer Bedürfnisse und Anliegen. Sie kommuniziert situationsgerecht und personenzentriert und setzt Kommunikationsformen gezielt ein.
6. Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung bezieht Angehörige und/oder Mitglieder des Helfernetzes in die Pflege und Betreuung ein. Sie evaluiert die Praktikabilität und die Sinnhaftigkeit der getroffenen Massnahmen unter Einbezug der betroffenen Person, entwickelt mit dieser zusammen alternative Lösungsvorschläge und schlägt diese zur Umsetzung vor.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung dokumentiert ihre Beobachtungen und bespricht diese mit der zuständigen diplomierten Pflegefachperson HF. Sie arbeitet mit Peers (Psychiatrieerfahrenen) zusammen und nutzt und stärkt den Peer-Support. Sie reflektiert die eigene Haltung im Hinblick auf eine partnerschaftliche Gestaltung der Pflege und Betreuung.



Zum Vergleich

→ Keine Kompetenzen im Bereich der Bezugspersonenarbeit.

Gestalten des Alltags



Erweiterung und Vertiefung

7. Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung führt delegierte Interventionen unter Achtung der individuellen Voraussetzungen und Werte der Klientinnen und Klienten durch und stärkt diese darin, ihre Anliegen und Bedürfnisse einzubringen. Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung fördert und begleitet Klientinnen und Klienten in lebenspraktischen Aktivitäten und trainiert mit ihnen entsprechende Fähigkeiten und Fertigkeiten adressatengerecht. Sie unterstützt die Klientinnen und Klienten darin, für sie passende Lösungen selber zu entwickeln. Sie erkennt und achtet dabei die Fähigkeiten und Grenzen der Klientinnen und Klienten.



Zum Vergleich

→ Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ unterstützen Klientinnen und Klienten bei der Gestaltung des Alltags. Sie leiten Klientinnen und Klienten an und beziehen das soziale Umfeld in die Alltagsgestaltung mit ein. Sie schaffen Rahmenbedingungen für den individuellen Umgang von Klientinnen und Klienten mit ihrer Sexualität.



Neu

8. Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung gestaltet die Beziehung mit den Klientinnen und Klienten in der Alltagsgestaltung partnerschaftlich. Sie vereinbart gemeinsam mit ihnen Ziele und Massnahmen der Zusammenarbeit und integriert die Lösungsansätze und Erfahrungen der Klientinnen und Klienten in den Prozess. Sie unterstützt die Klientinnen und Klienten im Verfolgen ihrer Ziele.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung richtet ihr Handeln auf die aktuelle Beeinträchtigung, die aktuelle Pflegesituation, den Unterstützungsbedarf und die Ressourcen der Klientinnen und Klienten aus. Sie evaluiert die Praktikabilität und die Sinnhaftigkeit der Massnahmen der Alltagsgestaltung unter Einbezug der betroffenen Person und entwickelt mit dieser alternative Lösungsvorschläge.

Arbeiten mit und in Gruppen



Neu

9. Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung unterstützt Klientinnen und Klienten in der Bewältigung des Alltags und begleitet diese in der Alltagsgestaltung. Sie plant und leitet ausgewählte milieutherapeutische und alltagspraktische Gruppenaktivitäten ressourcenorientiert und berücksichtigt gruppendifferenzielle Prozesse bei Menschen mit Beeinträchtigungen ihrer psychischen Gesundheit.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung reflektiert und dokumentiert durchgeführte Gruppenaktivitäten gemeinsam mit den begleiteten Menschen und entwickelt mit diesen wo nötig alternative Gestaltungsmöglichkeiten von Gruppenaktivitäten.



Zum Vergleich

→ Keine Kompetenzen im Bereich der Gruppenaktivitäten.

Konfliktbearbeitung und Bearbeitung ethischer Dilemmata im Team



Erweiterung und Vertiefung

10. Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung hält den eigenen Kompetenzbereich ein und stimmt die Aufgabenerfüllung innerhalb des intra- und interprofessionellen Teams ab. Sie erfasst und nutzt die Ressourcen der Teammitglieder und bezieht diese in die Lösungsfindung ein. Sie erkennt eigene Grenzen.



Zum Vergleich

→ Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ kennen den eigenen Kompetenzbereich und stimmen die Aufgabenerfüllung innerhalb der interdisziplinären Fachgemeinschaft ab. Sie sind in der Lage, zu entscheiden, wann sie die verantwortliche Fachperson hinzuziehen müssen.



Neu

11. Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung arbeitet im intra- und interprofessionellen Team mit verschiedenen Berufspersonen zusammen. Sie beurteilt sich selbst und die eigene Rolle im Team kritisch. Sie ist konstruktiv in der Auseinandersetzung mit dem Team. Sie geht Konflikte an, sucht aktiv nach Lösungen und passt ihr Verhalten und Handeln entsprechend an. Ethische Dilemmata bespricht sie lösungsorientiert im intra- und interprofessionellen Team.

Berufliche Identität reflektieren und weiterentwickeln und Rolle als Ausbildnerin



Erweiterung und Vertiefung

12. Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung reflektiert die eigene berufliche Identität und entwickelt sich weiter. Sie erkennt ihre persönlichen Fähigkeiten und übernimmt Verantwortung für das eigene Lernen und für die eigene fachliche Weiterbildung. Sie beurteilt sich selbst und die beruflichen Handlungssituationen kritisch und passt ihr Verhalten und Handeln entsprechend an. Sie erkennt den eigenen Weiterbildungsbedarf, ergreift selbstständig Massnahmen und bezieht praxisorientierte Fachliteratur in ihre Reflexion ein. Sie ist sich ihrer Emotionen, Werte und Vorstellungen bewusst.



Zum Vergleich

→ Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ arbeiten im interprofessionellen Team. Sie arbeiten mit verschiedenen Berufspersonen zusammen. Gleichzeitig beurteilen sie sich selbst und die Arbeit kritisch und passen ihr Verhalten und Handeln entsprechend an.



Neu

13. Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung begleitet Lernende der beruflichen Grundbildung und Praktikanten. Sie unterstützt diese in ihren Lernprozessen gezielt und individuell. Sie gibt konstruktives, unterstützendes Feedback für das Lernen und unterstützt Lernende im fachspezifischen Alltag bei Transferfragen von Lerninhalten. Sie unterstützt neue Mitarbeitende bei fachspezifischen Fragen.



Zum Vergleich

→ Keine Kompetenzen im Bereich der Begleitung von Lernenden und Praktikantinnen und Praktikanten.

Qualitätsentwicklung



Erweiterung und Vertiefung

14. Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung trägt zur Qualitätsentwicklung bei. Sie setzt Qualitätsrichtlinien um und wendet Instrumente der Qualitätssicherung an. Sie erfasst Situationen von verschiedenen Anspruchsgruppen und leistet eigene Beiträge zur Optimierung der Qualität.



Zum Vergleich (auf der Ebene Handlungskompetenzen)

→ Bei der Qualitätsentwicklung mitarbeiten.



**Ready für
die Fachausbildungen
Langzeitpflege -
und Betreuung und
Psychiatrische Pflege
und Betreuung?**

OdA GS Aargau AG
Badenerstrasse 9
5200 Brugg
056 460 71 20
info@oda-gsag.ch

**oda
gesundheit
& soziales
aargau**

oda-gsag.ch